

Eine Chance, sich weiterzubilden

BETRIEBE Auszubildende im Landkreis sollen in der BDS-Akademie ihren Horizont erweitern.

KELHEIM. Während es die BDS Azubi-Akademie bereits in vielen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten gibt, findet man sie in Niederbayern bisher nur im Landkreis Landshut. Um dies zu ändern und um Auszubildenden von Betrieben, Selbstständigen und Freiberuflern die Möglichkeit zu geben, sich über die Berufsschule hinaus überbetrieblich weiterzubilden, soll auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kelheim in Kooperation mit dem Bund der Selbstständigen eine weitere BDS Azubi-Akademie zum Schuljahr 2018/19 im Landkreis Kelheim starten.

Großbetriebe bieten ihren Auszubildenden Betriebsunterricht an, in dem ihnen Lehrinhalte vermittelt werden, die über die Berufsschule hinausgehen. Für Selbstständige, Freiberufler und kleinere Unternehmen ist dagegen ein solcher innerbetrieblicher Unterricht zumeist zeitlich und personell nicht



Kelheims Landrat Martin Neumeyer (l.) freut sich über die neue Kooperation.

FOTO: DÖRNER

möglich. „Die Kapazitäten für einen gut aufgestellten und umfangreichen Betriebsunterricht können oft nur große Unternehmen aufbringen. Die BDS Azubi-Akademie soll deswegen insbesondere kleineren Ausbildungsbetrieben helfen“, erklärt Wirtschaftsförderer Christian Rieger. Die BDS Azubi-Akademie soll es Auszubildenden ermögli-

chen, über den eigenen Tellerrand zu schauen, sich weiterzubilden und andere Azubis aus dem Landkreis kennenzulernen.

„Es würde uns freuen, wenn viele Unternehmen die Chance nutzen, ihren Auszubildenden dieses Schulungsangebot zu ermöglichen“, sagen Johannes Beck, der BDS-Bezirksvorsitzende,

und Reinhold Walter, der BDS-Geschäftsführer Niederbayern. Die Unternehmen stellen dabei auch Dozenten aus dem eigenen Betrieb für einen Workshop zur Verfügung. Die Inhalte, Themen und mögliche Zeitpunkte der Workshops werden in der Auftaktveranstaltung am Dienstag im Landratsamt diskutiert.

“

„Es würde uns freuen, wenn viele Unternehmen die Chance nutzen.“

JOHANNES BECK
BDS-Bezirksvorsitzender

Landrat Martin Neumeyer ist überzeugt, dass man durch „miteinander voneinander lernen“ eine klassische Win-win-Situation für beide Seiten geschaffen habe. In Zeiten von Fachkräftemangel und fehlendem Nachwuchs, insbesondere in Handwerk, Pflege und Gastronomie, sei diese Profilierung der Auszubildenden und des eigenen Unternehmens zum attraktiven Ausbildungsbetrieb von großer Bedeutung.

Wenn sich Ausbildungsbetriebe aus dem Landkreis Kelheim für die BDS Azubi-Akademie interessieren, können sie sich unter Tel. (0 94 41) 2 07 21 06 oder per Mail an wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de melden.